

Inhalt

<i>Gustavo Corni/Martin Sabrow</i>	
Vorwort	7
<i>Giovanni Miccoli</i>	
Über die gesellschaftliche Rolle der Geschichtsforschung	10
<i>Georg G. Iggers</i>	
Geschichtsschreibung und Politik im 20. Jahrhundert	21
<i>Bernd Faulenbach</i>	
Die deutsche Geschichtsschreibung nach der Diktatur Hitlers	37
<i>Gustavo Corni</i>	
Die Historiographie der DDR zwischen Dogmatismus und Erneuerung. Versuch einer Bilanz nach dem Zusammenbruch	64
<i>Martin Sabrow</i>	
Der „ehrliche Meinungsstreit“ und die Grenzen der Kritik	79
<i>Horst Gies</i>	
Umerziehung oder Erneuerung? Zum Umbruch historischen Lehrens und Lernens in der DDR 1989/90	118
<i>Rainer Eckert</i>	
Wissenschaft mit den Augen der Staatssicherheit: Die Hauptabteilung XVIII/5 des Ministeriums für Staatssicherheit in den Jahren vor der Herbstrevolution von 1989	138

<i>Wolfgang Küttler</i>	
Probleme des Geschichtsdiskurses im vereinigten Deutschland. Historisches Denken und Geschichtswissenschaft im Übergang	159
<i>Kurt Pätzold</i>	
Die Geschichtsschreibung in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) in der Retrospektive – ein Diskussionsbeitrag	187
<i>Gianpasquale Santomasino</i>	
Die italienischen Historiker zwischen Faschismus und Republik	204
<i>Javier Tusell</i>	
Die spanischen Historiker und der Übergang zur Demokratie	221
<i>Karl Stuhlpfarrer</i>	
Österreich, das erste Opfer Hitlerdeutschlands	233